



program angels proudly present

Arbeitstitel: kritische Anmerkungen zur Lage des Universums; neue, überarbeitete Auflage 2004

10.10. - 18.12.04, Vernissage Sa 09.10.04, 20 Uhr

Frauke Boggasch und Andreas Kragler (Nürnberg) präsentieren eine Ansammlung „künstlerischer Produkte“ alphabetisch sortiert in einem Regalsystem.

Wie eine Raumsulptur reagiert das Regalsystem auf die Fläche der program angels und bestimmt somit die Art der Präsentation. Vergleichbar einer Produktpäsentation entsteht ein Archiv in alphabetischer Anordnung. Die (re-)präsentierten Gegenstände erinnern in ihrer Subjektivität zunächst an eine Art privaten Kosmos, gleichzeitig stehen sie auch für ein „Global Universe“.

Die Bandbreite der ausgestellten Objekte reicht von der *Antimaterie* über die *Schallplatte* bis hin zu *Jammertal* und *Butterdosen*. Sowohl augenzwinkernde als auch ernsthafte Annäherungen an Wissenschaft und diverse Diskurse stehen neben ironischen Untersuchungen und gebastelten Künstlerkommentaren. Frauke Boggasch und Andreas Kragler haben alle Objekte in liebevoller Handarbeit aus den unterschiedlichsten Materialien gefertigt. Die nicht mehr ersichtliche Autorenschaft ist dabei genauso beabsichtigt wie das Spannungsverhältnis einer vermeintlichen Ordnung der Dinge und ihrer Begrifflichkeiten und der scheinbaren Willkür der gewährten Einblicke in dieser Enzyklopädie.

Ein elliptisches Podest als *Insel im Raum* im Innern des Regalsystems ist Plattform für verschiedene, thematisch assoziierte Veranstaltungen; so wird es z.B. während der „Langen Nacht der Museen“ am 16.10.04 eine lange Nacht der Plattensammlung geben – 26 DJs legen auf: Musik von A bis Z und jeder DJ legt nur Platten von Künstlern/Musikern auf, die bei dem ihm zugeordneten Buchstaben im Plattenregal stehen...

Über Frauke Boggasch

Geboren 1975 in Erlangen, studierte Frauke Boggasch bis 2004 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. 2003 erhielt sie den Förderpreis für Bildende Kunst des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Berlin im Rahmen des 16. Bundeswettbewerbs „Kunststudenten stellen aus“ (Ausstellung in der Kunst+Ausstellungshalle der Bundesrepublik in Bonn). Eine Auswahl weiterer Ausstellungsbeteiligungen: Frauke Boggasch / Fabian Seiz / Kristina Solomoukha / João Pedro Vale in der Galerie layr:wuestenhagen, Wien (2004), „put hate back into painting I“, KunstMühle Mürsbach/Nürnberg (2004), p+t (Positionen und Tendenzen) mit Andreas Kragler, Albrecht-Dürer-Gesellschaft / Kunstverein Nürnberg (2003)

Frauke Boggasch lebt und arbeitet in Nürnberg.

Über Andreas Kragler

Geboren 1972 in Nürnberg, studierte Andreas Kragler bis 2002 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit 1999 arbeitet er mit Frauke Boggasch zusammen. Beteiligung u.a. an folgenden Ausstellungen: „put hate back into painting I“, KunstMühle Mürsbach/Nürnberg (2004), Absolventenausstellung (RAUS) der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg – Nürbanum, Gebäude 0, Nürnberg (2003), give me your sound – im Rahmen der Blauen Nacht bei multitasking. Lange Performance Nacht im Kunsthaus, Nürnberg (2003, mit Frauke Boggasch und René Margraff), Performative Lesung im Rahmen des Science'n Art Summer Camp bei den program angels (2002).

Andreas Kragler lebt und arbeitet in Nürnberg.



Veranstaltungen

- Sa 09.10.04, 20 Uhr: **Vernissage**
Kassetten disco (mit dem KassettenDJ Laufi)
- Sa 16.10.04, 20 Uhr: **Die lange Nacht der Plattensammlung**
26 DJs legen auf: Musik von A bis Z (im Rahmen der Langen Nacht der Museen)
- Sa 13.11.04, 20 Uhr: **Nürnberg vs. München**
Vortrag und Produktpräsentation Institut und Verlag für moderne Kunst Nürnberg
Diskussion „Nürnberg vs. München – Standortnachteil oder gute Arbeits- / Netzwerkstrukturen“ mit Gästen aus beiden Städten.
Musik aus massiven Archiven von & mit illustren Plattenspezialisten
- Sa 27.11.04, 20 Uhr: **„Das IfAE präsentiert neue Alltagsphänomene; laut gelesen und simultan gezeichnet“**
Das IfAE ist das Institut für Alltagsempirie – ein fiktives Institut eines von Andreas Kraglers Alter Ego Dr. Krugler. Daraus Textchen über Alltag und Alltägliches und von Frauke Boggasch, dazu live Overheadprojektor – Zeichnungen.
Weiterhin:
- KAS (Kunst aus Strom): Alltagsgegenstände machen Musik mit Easylistening-killer / DJ Tobi (von KAS / Maos Rache)
- Monis Anekdotenecke
- „Deutsch für Thai 2“ (Leseperformance)
- Sa 04.12.04, 20 Uhr: **Zur Authentizität im Allgemeinen und im Besonderen**
„Klassischer“ Lichtbildvortrag mit Hans-Jürgen Hafner mit Schnapsbrunnen und spezieller musikalischer Umrahmung
- Sa 18.12.04., 20 Uhr: **Finissage**
k&k (Endlosrillen-aufgelegter Minimaltechno) mit miss k (Dia-Djning)

mediale experimente - lothringer13
eine einrichtung des kulturellen referats der landeshauptstadt münchen
program angels 
lothringer str. 13, 81667 münchen, do - so 16:00 - 19:00
tel +49 89 45911905, fax +49 1212 562849645
alle@programangels.org, www.programangels.org

Foto zur Veröffentlichung



Dieses Foto können Sie in Druckauflösung auf www.programangels.org/presse finden. Weitere Fotos auf Anfrage bei Patrick Gruban, Tel.: 0170/8390407, presse@programangels.org

Über die program angels

Seit Oktober 2000 beflügeln die program angels einen von drei Ausstellungsräumen der lothringer13 in München. Innerhalb kurzer Zeit entstand einüberregional angesehenes Forum für die aktuelle Kunst-, Medien- und Underground-Szene: eine Keimzelle Münchens für interdisziplinäre, zeitgenössische Aktivitäten. Die program angels fördern mediale Kunst mit Schwerpunkt Installation, (Inter-) Aktion, Experiment, Teamarbeit. Mit etwa 6 Ausstellungen und 30 Veranstaltungen im Jahr vernetzen sie Menschen, Szenen und Ideen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Ein wichtiger Programmpunkt ist die Communitypflege international und vor Ort. An jedem Monatsersten findet unter dem Titel "jetztredi" der program angels jour fixe statt: eine Plattform zur offenen Diskussion von Projekten aus Kunstnähe und -ferne. Zusätzlich zu jeder Ausstellung geben Events, Workshops und Exkursionen Gelegenheit für unerwartete Begegnungen. Das fünfköpfige Team bestehend aus Alexis Dworsky (Künstler, Netzfreak), Diana Ebster (Kunsthistorikerin), Monika Tress (Künstlerin), Angela Dorrer (Künstlerin) und Patrick Gruban (Unternehmensberater, Netzfreak) versteht sich in Anlehnung an die "Business Angels" als freundschaftlicher Partner junger Künstler mit hohem Potential. Sie verstehen sich als Modell einer flexibel agierenden Einheit gleichberechtigter Personen.